

Der Nordoststring ist keine Lösung

Zum Leserbrief „**Die Lösung ist der Nordoststring**“, 12. Februar

„Der Verfasser dieses Leserbriefes wäre sicher zu einem anderen Urteil gekommen, hätte er die Argumente und Vorschläge verfolgen können, die in der Veranstaltung am 5. Februar in der Galerie diskutiert wurden. Diese Veranstaltung, auf welche sich der angeführte Artikel ‚Klares Nein zur Parallelautobahn‘ vom 7. Februar bezieht, konnte ja von vielen Besuchern wegen Überfüllung nur am Rande oder gar nicht verfolgt werden.

Dem Verfasser wäre einerseits klar geworden, dass durch die geplante Fernstraße kaum eine Entlastung des regionalen Verkehrs zu erwarten ist. Er hätte andererseits feststellen können, dass es überzeugende Alternativen gibt, die insbesondere von den zuständigen Behördenleitern, der Bürgermeisterin aus Fellbach und den Bürgermeistern aus Stuttgart und Kornwestheim angesprochen wurden.

Selbst wenn man die negativen ökologischen Auswirkungen dieses Bauvorhabens nicht für so gravierend hält, um dieses abzulehnen, muss man doch einsehen, dass der Straßenverkehr endlich auch zum Klimaschutz beitragen sollte. Dazu muss er drastisch reduziert werden. Die angesprochenen Alternativen leisten dieses. Sie schlagen die massive Ausweitung des öffentlichen Nahverkehrs, insbesondere des Schienenverkehrs, vor. Nehmen wir zum Beispiel die Schweiz, dort wird pro Kopf der Bevölkerung seit Jahren für den Schienenverkehr ein Vielfaches dessen ausgegeben, was bei uns dafür aufgewendet wird. Der Erfolg ist offensichtlich. Investieren wir lieber in den Schienenverkehr, der Nordoststring ist keine Lösung!“